

Am Samstag stand das Topduell in der Handball-Meisterschaft der Frauen auf dem Programm

HB Düdelingen braucht etwas Anlaufzeit

31:28-Erfolg gegen Standard

VON KEVIN ZENDER

Am Samstag trafen in der Handball-Meisterschaft der Frauen mit Standard und dem HB Düdelingen die beiden Titelanwärter aufeinander. Am Ende sollte sich der Double-Sieger aus der Forge du Sud behaupten (31:28).

„Ich habe meine Mannschaft noch nie so schlecht spielen sehen“, lautete dennoch das Fazit von Sascha Burg, der das Düdelinger Team seit Saisonbeginn betreut.

Schnell lag Standard mit 6:1 in Führung. In 17' gelang Düdelingen lediglich ein Tor. „Wir haben uns zu viele technische Fehler und Unkonzentriertheiten geleistet. In der Halbzeitpause (beim Spielstand von 9:12, die Red.) musste ich etwas lauter werden und die Mannschaft aufwecken“, so Burg weiter.

Die Worte des deutschen Coachs schienen sofort zu fruchten, denn nach dem Seitenwechsel zeigte der HB Düdelingen sein wahres Gesicht. Angeführt von den Schlüsselspielerinnen Goraj und Hajduk führte der Titelverteidiger die Wende herbei.

Für die Düdelingerinnen war es ein besonderes Duell, denn bei Standard steht ihre ehemalige Trainerin Rodica Covaliu in der Verantwortung. Die Emotionen waren nach dem Sieg dementsprechend groß.

„Am Ende war ich froh, dass wir das Spiel gewonnen haben. Der Gegner hat eine starke Leistung geboten und wie bereits erwähnt,



Barbara Hajduk (Bildmitte) war mit zwölf Treffern wieder die Erfolgsgarantin des HB Düdelingen.

(FOTOS: BEN MAJERUS)

hatten wir nicht unseren besten Tag erwischt. In den kommenden Spielen müssen wir uns wieder verbessert zeigen“, bilanzierte Burg, der trotz der rezenten Titelgewinne seines Teams keinen Druck verspürt: „Ich bin ehrgeizig und möchte mit Düdelingen den einen oder anderen Pokal gewinnen. Druck übt jedoch niemand auf mich aus.“

In der Tabelle liegt Standard zwar noch einen Zähler vor dem HBD, doch dem Team aus der Forge du Sud steht noch ein Nachholspiel gegen HB Käerjeng bevor.



Emma Pedersen (2) konnte die erste Saisonniederlage ihrer Mannschaft nicht vermeiden.

Standard - HBD	28:31 (12:9)
STANDARD: Jilkova im Tor, Pedersen (7/2), Winzenrieth (3), Rauch (4), Welsch, Rormand (2), Vacjnerova, Coulibaly (5), Mizak (5), Dominiak (2), Ntamag	
HB DÜDELINGEN: Saftoiu (1. - 30.) und J. Damy (ab 31.) im Tor, K. Wirtz (1), Schaffener (1), Dickes, Mockel, Thies (2), Scheuer, Silvestrucci, Lisarelli (2), C. Damy, Gambini (3), Goraj (7), J. Wirtz (3/1), Hajduk (12/6)	
Zeitstrafen: Dominiak, Pedersen, Rormand, Winzenrieth (2), Coulibaly, (Standard), Hajduk, Goraj (2), Schaffener (HBD)	
Siebenmeter: Standard 2/3, HBD 7/8	
Besonderes Vorkommnis: Standard ohne Zimmer (persönliche Gründe).	
Zwischenstände: 5.' 3:1, 10.' 4:1, 15.' 6:1, 20.' 6:4, 25.' 9:5, 35.' 12:14, 40.' 14:19, 45.' 17:21, 50.' 21:23, 55.' 24:27	
Schiedsrichter: Haas, Pinkawa (D)	
Zuschauer: 104 zahlende	

HANDBALL - SALES-LENTZ LEAGUE						
HB Käerjeng - Petingen						29:28
Schiffingen - Diekirch						28:24
Standard - HB Düdelingen						28:31
Mersch - Museldall						26:23
1. Standard	6	5	0	1	199:138	16
2. HB Düdelingen	5	5	0	0	177:87	15
3. Schiffingen	6	4	0	2	150:151	14
4. Diekirch	6	3	0	3	151:173	12
5. HB Käerjeng	5	3	0	2	122:114	11
6. Petingen	6	1	0	5	162:188	8
7. Museldall	6	1	0	5	122:172	8
8. Mersch	6	1	0	5	117:177	8